NEUE UND WENIG BEKANNTE BOCKKÄFER AUS SHIKOKU

(I. OKUBO'S UND M. OKAMOTO'S AUSBEUTE)

VON

MASAKI MATSUSHITA

(松 下 眞 幸)

In den letzten Jahren erhielt ich von Herren ICHIJI OKUBO und MORIYASU OKAMOTO eine grosse Anzahl der Cerambycidenproben zur Untersuchung, die hauptsächlich in der Präfektur Kôchi gesammelt wurden, wofür ich den Genannten meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte. In vorliegender Arbeit habe ich 22 Arten beschrieben, von denen zwei Gattungen, zwei Arten sowie eine Aberration systematisch neu sind und 15 Arten für die Fauna von Shikoku faunistisch neu sind.

Subfam. *Lepturinae*

1. ***Acmaeops (Dinoptera) minuta*** (GEBLER)

Pachyta minuta GEBLER, Nouv. Mém. Mosc., II, 1832, p. 69.
Acmaeops minuta PIC, Longic., 1901, p. 23.
= *criocerina* BATES, Ann. Mag. Nat. Hist., (4) XII, 1873, p. 194.

Fundort: Kodakasa in Kôchi-Shi, 1 Ex., 3. IV, 1937, ges. von I. OKADA.
Verbreitung: Sibirien, Mandschurei, Korea, Honshû, Shikoku.

ab. ***japonica*** PIC

Acmaeops japonica PIC, Longic., VI, 2, 1907, p. 20; MATSUSHITA, Dobutsu. Zasshi, XXXXIV, 523, 1932, p. 188; id. Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 181; id. Insect World, Gifu, 1936, p. 5.

Das Abdomen dieser Art ist an der Spitze gelbbraun, welche Farbe aber zuweilen dasselbe vollständig beherrscht.

Fundort: Kodakasa in Kôchi-Shi, 2 Exemplare, 3. IV, 1937, ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.

Japanischer Name: *Koma-ruri-hana-kamikiri.*

2. ***Macropidonia ruficollis*** Pic

Pic, Bull. Mus. Paris, VII, 1902, p. 340; id. Longic, IV, 1, 1902, p. 21, 22; Takiguchi, Trans. Kansai Ent. Soc., V, 1934, p. 43.

Diese Art war bisher nur in Honshû bekannt, wurde jetzt aber auch in Shikoku gefunden.

Fundort: Koshichi in der Prov. Takaoka, 1 Ex., 26. V, 1935, ges. von I. Okubo.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.

Jap. Name: *Akakubi-himehana-kamikiri.*

3. ***Leptura (Leptura) pyrrha*** Bates

Bates, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 216.

Diese Art war bisher nur aus Honshû bekannt, kommt aber auch in Shikoku vor.

Fundort: Hongawa in der Prov. Tosa, 4. VIII, 1937, ges. von M. Okamoto.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.

Jap. Name: *Hime-aka-hana-kamikiri.*

4. ***Judolia (Pachytodes) cometes*** (Bates)

Leptura (Judolia) cometes Bates, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool, XVIII, 1884, p. 216.

Pachytodes cometes Pic, Bull. Mus. Paris, 1901, p. 56.

Judolia cometes Matsushita, Dôbutsu Zasshi, XLII, 495, 1930, p. 26.

Leptura (Pachytodes) cometes Tamanuki, Trans. Kansai Ent. Soc., III, 1932, p. 55.

Judolia (Pachytodes) cometes Matsushita, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 207; Kôno, Biogeographica, I, 2, 1936, p. 91; id., Ins. Mats., XI, 1 & 2, 1936, p. 31.

Diese Art war bisher aus Hokkaido, Honshû und Kyûshû bekannt, wurde aber auch in Shikoku gefunden.

Fundort: Berg Ishizuchi in der Prov. Iyo, 1 Ex., 30. VII, 1936, ges. von M. Okamoto.

Verbreitung: Hokkaido, Honshû, Shikoku, Kyûshû.

Jap. Name: *Marugata-hana-kamikiri.*

5. ***Strangalia (Strangalina) hakonensis*** Matsushita
ab. ***lineatocolle*** Gressitt

Strangalia lineatocolle Gressitt, Kontyû, XI, 4, 1937, p. 319.

Die gelben Flecken auf der Prothoraxscheibe sind in Form und Grösse variabel: sie bilden bisweilen zwei Längsbinden und manchmal reduzieren sie sich zu zwei kleinen Fleckchen oder sie verschwinden völlig. *Strangalia (Strangalina) ohbayashii* Matsushita ist auch eine Aberration von *St. hakonensis.*

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 2. VIII. 1937, 1 Ex., ges. von I. Okubo.

Verbreituug: Honshû, Shikoku, Kyûshû.
Jap. Name: *Hakone-hoso-hana-kamikiri.*

Subfam. ***Cerambycinae***

6. ***Xylotrechus emaciatus*** BATES

BATES, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 231.
= *niijimai* MATSUSHITA (*Perissus*), Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 277 t. 2, f. 4; id. Ins. World, Gifu, XXXX, 470, 1936, p. 7; TAMANUKI et OOISHI, Mushi, IX, 1937, p. 112. (n. syn.)

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 22. VII. 1936, 1 Ex., ges. von I. OKUBO; 2. VIII, 1937, 3 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku, Kyûshû.
Jap. Name: *Niijima-tora-kamikiri.*

7. ***Clytus lautus*** MATSUSHITA

MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 273, t. II, f. 10.

Das Vorkommen dieser Art in Shikoku ist eine neue Feststellung.

Fundort: Inoguchi in der Prov. Aki, 4. IV, 1935, 1 Ex., ges. von K. HIROI.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.
Jap. Name: *Zumaru-tora-kamikiri.*

8. ***Anaglyptus niponensis*** BATES

BATES, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 234; MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 292.

Diese Art war bisher nur aus Honshû bekannt, wurde aber auch in Shikoku gefunden.

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 20. IV, 1937, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.
Jap. Name: *Akane-tora-kamikiri.*

9. ***Neosalpinia lepturoides*** MATSUSHITA

MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 304, t. II, f. 15.

Diese Art war bisher nur in Ryûkyû (Okinawa) bekannt, wurde jetzt aber auch in Shikoku und Kyûshû (Kagoshima) gefunden.

Fundort: Kaminiro in der Prov. Kami, 24. VII, 1935, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Shikoku, Kyûshû, Ryûkyû.
Jap. Name: *Kebuto-kamikiri.*

Subfam. ***Lamiinae***

10. ***Xenicotela fuscula*** BATES

BATES, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 242, t. 2, f. 2; MATSUSHITA, Jour. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933 p. 346.

= *pardalinus* BATES (*Monohammus*), l. c., 1884, p. 325.

Das Vorkommen dieser Art in Shikoku ist eine neue Feststellung.

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 26. VII, 1934, 1 Ex., 2. VIII, 1937, 1 Ex. ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku, Kyûshû.

Jap. Name: *Chabo-higenaga-kamikiri.*

Itohigea n. g. (***Xylorhizini***)

Körper mehr oder weniger schlank gebaut. Kopf etwas breiter als lang, an der Basis schwach verengt; Stirn höher als breit, gegen die Spitze hin etwas breiter; Fühlerhöcker einander sehr nahe stehend, so dass sie sich durch eine tiefe Furche trennen. Augen tief ausgerandet, grob facettiert, Unterlappen gross, beinahe rundlich. Fühler beim Männchen viel länger als der Körper, vom 3. bis 11. Glied dünn, das 1. Glied lang, keulenförmig, bis zur Basis der Flügeldecken reichend; das 2. Glied klein, so lang wie breit, das 3. Glied fast so lang wie das 1., ein wenig kürzer als das 4., das 4. und 5. Glied gleich lang, Glieder 5. bis 8. an Länge allmählich zunehmend. Glieder 9. und 10. gleich lang, beide etwas kürzer als das 8., das 11. Glied sehr dünn und lang, $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 10. Fünf Basalglieder unten spärlich bewimpert. Halsschild deutlich länger als breit, zylindrisch. Schildchen etwas länger als breit, an der Spitze abgerundet. Flügeldecken an der Basis deutlich breiter als der Halsschild, gegen die Spitze hin schwach verengt, an der Spitze abgestutzt. Vorder- und Mittelhüften konisch vorragend; Mesosternalfortsatz vorn allmählich geneigt, ohne Höcker oder Furche. Gelenkhöhlen der Mittelhüften nach aussen geöffnet. Beine ziemlich schlank, Schenkel gegen die Spitze hin allmählich verdickt, an der Spitze wieder schwächer werdend; Schienen seitlich zusammengedrückt, gegen die Spitze hin schwach erweitert. Das 1. Glied der Tarsen zweimal so lang wie das 2. Mittelschienen haben je einen Einschnitt an der Aussenseite.

Genotypus: *Itohigea bimaculata* n. sp.

Diese neue Gattung ist mit *Xylorhiza* nahe verwandt, weicht jedoch hauptsächlich durch die nahe stehenden Fühlerhöcker und durch die Fühlerbildung ab.

11. ***Itohigea bimaculata*** n. sp.

Schwarz, aber Flügeldecken braun, mit zwei schwarzen Flecken, der ganze

Körper mit gelben Härchen dicht besetzt. Fühler beim Männchen $4\frac{1}{2}$ mal so lang als der Körper; Fühlerschaft dunkelrot, an der Spitze schwarz, das 2. Glied dunkelrot, das 3. Glied braun und an der Spitze schwarz, Glieder 4. bis 6. je in der Basalhälfte schwarz, Glieder 7. bis 10 schwarz, aber Basalteil gelb gefärbt, das 11. Glied schwarz, an der Basis dunkelgelb. Kopf stark, mässig dicht punktiert, auf der Stirn befindet sich eine feine Mittelfurche. Halsschild fast zweimal so lang wie breit, an den Seiten hinter dem Vorderrand und dicht hinter der Mitte schwach gebuckelt, an der Basis ein wenig breiter als an der Spitze; stark und dicht punktiert. Flügeldecken $2\frac{4}{5}$ mal so lang wie an der Basis breit, ziemlich grob und dicht punktiert, braun, aber durch die gelbe Behaarung gelbbraun erscheinend, Basalteil etwas dunkler gefärbt; in der Mitte je ein schwarze Binde vorhanden, welche nach vorn etwas schief liegt und nach aussen allmählich erweitert ist. Unterseite des Körpers dunkelgelb erscheinend. Beine schwarz, aber Schienen und Tarsen etwas rötlich gefärbt. Länge: 11 mm. Breite: $2\frac{1}{2}$ mm.

Fundorte: Shikoku, Honshû. Holotypus: ♂, Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 24. VII, 1936, ges. von I. OKUBO. Paratypus: ♂, Takayama in Osaka, 14. VII, 1936, ges. von M. UEDA.

Jap. Name: *Futamon-itohige-kamikiri.*

12. ***Pterolophia leiopodina*** BATES var ***tsurugiana*** (MATSUSHITA)

Desisa tsurugiana MATSUSHITA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XXVI, 135, 1934, p. 541.

Diese Varietät ist von der Nominatform durch den etwas kürzer gebauten Halsschild und die an der Spitze abgerundeten Flügeldecken abweichend.

Fundort: Berg Tsurugi.

Verbreitung: Shikoku.

Jap. Name: *Shikoku-sabi-kamikiri.*

13. ***Apomecyna maculaticollis*** PIC

PIC, Mélang. Exot.-Ent., XXVIII, 1918, p. 6; MIWA, Syst. Cat. Formosan Col., 1931, p. 209; MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 367.

Diese Art war bisher nur aus Formosa und Ryûkyû bekannt. Sie ist aber auch in Shikoku, Kyûshû und Korea verbreitet. Nach Herrn I. OKUBO finden sich die Käfer auf den Stengel der Schlangengurke (*Ki-karasu-uri*). Die auf Shikoku und Kyûshû vorkommenden Exemplare sind meistens viel kleiner als die formosaischen.

Fundort: Kodakasa in Kôchi-Shi, 14. VIII, 1936, 6 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Shikoku, Kyûshû, Korea, Ryûkyû, Formosa.

Jap. Name: *Munemon-sabi-kamikiri.*

14. ***Asaperda agapanthina*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist., 4, XII, 1873, p. 386; KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XVIII, 65, 1928, p. 123; MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 369.

Die Flügeldecken eines mir zur Vorfügung stehenden Exemplares ist kupferfarbig glänzend, fahlgelb behaart, und sehr undeutlich schwarz gefleckt. Dass diese Art in Shikoku vorkommt, ist eine Neufeststellung.

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 20. VI, 1937, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Hokkaido, Honshû, Shikoku, Formosa ?.

Jap. Name: *Shinano-kurofu-kamikiri.*

15. ***Rhopaloscelis unifasciatus*** BLESSIG

BLESSIG, Horae Soc. Ent. Ross., IX, 1873, p. 206, t. 8, f. 3; BATES, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 250; OKAMOTO, Ins. Mats. II, 2, 1927, p. 82; MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 375.

Das Vorkommen dieser Art in Shikoku ist eine neue Feststellung.

Fundort: Mikazuki in Kôchi-Shi, 24. V, 1937, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Hokkaido, Honshû, Shikoku, Kyûshû, Korea, Amur.

Jap. Name: *Hitoobi-arage-kamikiri.*

16. ***Rhopaloscelis bifasciatus*** KRAATZ ab. ***tosana*** n. ab.

Diese Aberration ist von der Stammform durch die vergrösserten schwarzen Flecken abweichend: die schwarzen Flecken hinter der Basis der Decken sind miteinander verbunden und bilden eine Querbinde, die Mittel- und Apikalflecken bilden je eine breite Querbinde.

Fundort: Shikoku. Holotypus: ♂, 23. VII, 1937, Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, ges. von M. OKAMOTO.

Jap. Name: *Futaobi-arage-kamikiri.*

17. ***Eupogonius tenuicornis*** BATES

BATES, Journ. Linn. Soc. Lond. Zool., XVIII, 1884, p. 249.

Diese Art war bisher nur in Honshû bekannt, kommt aber auch in Shikoku vor.

Fundort: Hongawa in der Prov. Tosa, 10. VIII, 1937, 1 Ex., ges. von M. OKAMOTO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.

Jap. Name: *Tsutsugata-kamikiri.*

Tengius n. g. (***Acanthocinini***)

Kopf nach vorn gestreckt, so dass mann von oben den Mundteil sehen kann; Stirn sehr schmal; Scheitel breit. Fühlerwurzeln mässig weit entfernt

und stehen vor den Augen. Augen klein, nierenförmig, nicht stark gewölbt, fein facettiert. Endglieder der Maxillartaster spindelförmig, das 2. Glied an der Spitze stark erweitert, deutlich kürzer als das Endglied. Fühler bei beiden Geschlechtern länger als der Körper, das 1. Glied robust, zylindrisch, aber Basalteil stark abgeschnürt, deutlich kürzer als das 3.; das 2. Glied klein, so lang wie breit, vom 3. bis 11. Glied an Länge allmälich abnehmend, vom 4. bis 8. Glied unten mit je einigen anliegenden Haare besetzt. Halsschild etwas länger als Basis breit, an den Seiten in der Mitte dreieckig erweitert. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken an den Seiten fast parallel, aber Apikalteil verengt und an der Spitze einzeln zugespitzt. Beine schlank und mässig lang, Schenkel hinter der Mitte schwach verdickt. Mittelschienen mit einem seichten Einschnitt hinter der Spitze. Klauen ausgesperrt (divariques). Vorderhüften kugelförmig, stark vortretend. Prosternalfortsatz sehr schmal, linienförmig. Gelenkhöhlen der Vorderhüften hinten geöffnet. Mesosternalfortsatz mehr oder weniger breit, an der Spitze abgestutzt. Gelenkhöhlen der Mittelhüften nach aussen geschlossen.

Genotypus: *Tengius okuboi* n. sp.

Diese Gattung ist *Clytosemia* nahe verwandt, jedoch folgenderweise abweichend: Fühler tragen lange anliegende Haare. Basis der Flügeldecken hat keinen Buckel. Beine länger und viel schlanker als bei *Clytosemia*.

18. ***Tengius okuboi*** n. sp.

Schimmernd schwarz, aber Flügeldecken mit blassgelben Flecken versehen, Fühler bräunlich schwarz. Scheitel breit, schwach gewölbt, fein und dicht gekörnt, mit einer feinen Längsmittelfurche. Gula glatt und glänzend. Halsschild etwas länger als an der Basis breit, an den Seiten in der Mitte dreieckig erweitert, auf der Scheibe etwas gedrückt; dicht, aber mehr oder weniger gröber als auf dem Scheitel gekörnt. Schildchen zungenförmig, dicht grau behaart. Flügeldecken fast dreimal so lang wie an der Basis breit; Basalhälfte der Decken an den Seiten parallel, aber hinter der Mitte etwas erweitert, und zwar das hintere Drittel der Decken gegen die Spitze hin allmählich verengt, an der Spitze einzeln zugespitzt; fein, stark, dicht, aber in der Basalhälfte spärlicher punktiert. Jede Decke mit je einem blassgelben Fleck und je zwei blassgelben Querbinden versehen, die manchmal dunkel und undeutlich sind; ein beinahe dreieckiger Fleck, welcher den Seitenrand berührt und von der Naht entfernt ist, befindet sich hinter der Schulter; eine Querbinde, die an der Naht nach vorn erweitert ist, dicht hinter der Mitte liegend; eine breite Querbinde vor der Spitze. Brust fein und dicht Punktiert. Abdomen sehr spärlich punktiert, glänzend. Der ganze Körper mit feinen grauen Haaren spärlich besäht. Länge: $7\frac{1}{2}$–9 mm. Breite: $1\frac{1}{2}$–2 mm.

Fundort: Shikoku. Holotypus: ♂, Kaminiro in der Prov. Kami, 25. VII, 1935, ges. von I. OKUBO. Allotypus: ♀, Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 1. VIII, 1937, ges. von I. OKUBO.

Jap. Name: *Okubo-kamikiri.*

19. ***Leiops guttatus*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist., 4, XII, 1873, p. 384; MATSUSHITA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 390.

Diese Art war bisher nur aus Honshû bekannt, kommt aber auch in Shikoku vor.

Fundort: Kaminiro in der Prov. Kami, 2. VI, 1935, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku.

Jap. Name: *Nakabayashi-momobuto-kamikiri.*

20. ***Exocentrus lineatus*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. 4, XII, 1873, p. 384; MATSUSHITA. Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 398; TAMANUKI & OOISHI, Mushi, IX, 2, 1937, p. 114.

Dieses Tierchen war bisher aus Honshû und Kyûshû bekannt, wurde aber auch in Shikoku gefunden.

Fundort: Mikazuki in Kôchi-Shi, 5. VI, 1937, 1 Ex., ges. von M. OKAMOTO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku, Kyûshû.

Jap. Name: *Shirosuzi-kumogata-kamikiri.*

21. ***Saperda tetrastigma*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist. 5, Iv, 1879, p. 466.

= *jezoana* MATSUSHITA (*Cagoshima*), Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIV, 2, 1933, p. 405, t. V, f. 7. (n. syn.).

Das Vorkommen dieser Art in Shikoku ist eine neue Feststellung.

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 20. VI, 1937, 2 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Hokkaido, Honshû, Shikoku.

Jap. Name: *Minoo-mutsuboshi-kamikiri.*

22. ***Phytoecia simulans*** BATES

BATES, Ann. Mag. Nat. Hist., 4, XII, 1873, p. 388; KANO, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, XVIII, 1928, p. 127.

= *daisenensis* MATSUSHITA (*Glenea*), Ins. Mats., VII, 3, 1933, p. 109, f. 6.

Dass diese Art in Shikoku vorkommt, ist eine Neufeststellung.

Fundort: Nishitoyonaga in der Prov. Nagaoka, 4. VII, 1937, 1 Ex., ges. von I. OKUBO.

Verbreitung: Honshû, Shikoku, Kyûshû.

Jap. Name: *Hime-kikusui-kamikiri.*